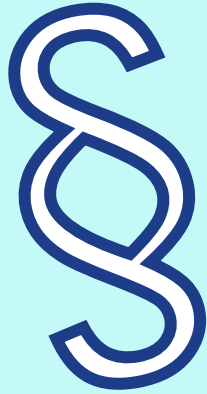


**Alles was Recht ist!**



# Alles was Recht ist!

## Die SchülerInnen

- verstehen, warum es das Jugendschutzgesetz gibt.
- lernen verschiedene Fachbegriffe und die wichtigsten Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes kennen.
- können zwischen Bundes- und Landesgesetz unterscheiden.
- wissen über mögliche Konsequenzen bei Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz Bescheid.
- üben die Analyse von Gesetzestexten.

## Folgende Themenaspekte umfasst dieses Materialienpaket:

- Bewusstmachung der Notwendigkeit gesetzlicher Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche schützen und deren gesunde Entwicklung ermöglichen.
- Auseinandersetzung mit den Jugendschutzbestimmungen, die im eigenen Bundesland gelten.
- Vergleich der Jugendschutzbestimmungen verschiedener Bundesländer und Thematisierung der bis dato nicht erfolgten Vereinheitlichung
- Unterscheidung Landes- und Bundesgesetz

Dieses Materialienpaket umfasst verschiedene Übungen, die abhängig vom Erfahrungs- und Wissensstand der SchülerInnen zu einer individuellen Unterrichtseinheit zusammengestellt werden können.

## Einstieg ins Thema

Einstieg ins Thema	Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
	<p>Je nach Gruppe kann aus folgenden Einstiegsvarianten gewählt bzw. können mehrere dieser Varianten kombiniert werden:</p> <p><b>Übung 1 – Brainstorming</b></p> <p>Die SchülerInnen führen ein Brainstorming zur Frage „Wovor schützt dich das Jugendschutzgesetz bzw. was wird darin geregelt?“ durch. Das kann sowohl im Gesamtklassenverband, in Gruppenarbeit oder in Einzelarbeit erfolgen.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschließend gemeinsam nach Themenbereichen geordnet und analysiert.</p> <p>Als Anregung zum Brainstorming kann die Folie genutzt werden bzw. können die SchülerInnen die Aufgabe erhalten, zu jedem auf der Folie angeführten Begriff eine Verbindung zum Jugendschutz herzustellen. Die Ergebnisse werden anschließend miteinander diskutiert.</p> <p><b>Übung 2 – Sammlung schriftlicher Statements und anschließende Diskussion</b></p> <p>Jede SchülerIn notiert auf einem Zettel,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wie lang sie denkt, dass sie abends alleine unterwegs sein darf.</li> <li>• ab welchem Alter man im nächsten Gasthaus oder Supermarkt Alkopops kaufen kann.</li> <li>• ab wann man in der Öffentlichkeit rauchen darf.</li> <li>• ob sie in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson ein Wettbüro besuchen darf.</li> <li>• ob sie sich strafbar macht, wenn sie zuhause ein Video ihrer Eltern ansieht, das erst ab 18 Jahren freigegeben ist.</li> </ul> <p>Die Ergebnisse werden anschließend zusammengeführt, ausgewertet und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei welchen Fragen gibt es die meisten Übereinstimmungen?</li> <li>• Haben sich die SchülerInnen bereits mit einigen dieser Fragen beschäftigt? Wenn ja – mit welchen und aus welchem Grund bzw. in welchem konkreten Zusammenhang?</li> <li>• Wo könnten die SchülerInnen Antworten zu den Fragen finden?</li> </ul> <p><b>Übung 3 – Auseinandersetzung mit den Zielen des Jugendschutzgesetzes</b></p> <p>Basierend auf dem Arbeitsblatt setzen sich die SchülerInnen mit den Zielen des Jugendschutzgesetzes auseinander.</p>	<p><b>Alles zum Schutz der Jugend?</b> Overheadfolie 1, Seite 11</p> <p><b>Jugendschutz? Wozu?</b> Arbeitsblatt 1, Seite 12</p>

## Übung 3/Arbeitsblatt 1

### **Jugendschutz? Wozu?**

Quellen bzw. weiterführende Links:

- Wiener Jugendschutzgesetz:  
<https://www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?Abfrage=LrW&Gesetzesnummer=20000267&fassungVom=2019-02-16&Artikel=&Paragraf=12&Anlage=&uebergangsrecht=>
- Weitere Informationen zur UN-Kinderrechtskonvention:
  - Infoseite des Bundesministeriums für Familien und Jugend:  
<http://www.kinderrechte.gv.at/kinderrechte-in-osterreich>
  - Unterrichtsmaterialien zum kostenlosen Download: <http://www.lehrer.at/uno/index.htm>